

**Der heutige Schlachtviehmarkt.****Weitere Preissteigerungen.**

Die Zufuhren zum heutigen Schlachtviehmarkt waren zwar größer als in der vorigen Woche,

und diese und andere Ursachen gaben die Veranlassung, daß die Preise heute neuerlich in die Höhe gegangen sind. Die Zufuhren beliefen sich insgesamt auf 1064 Stück. Es waren die Zufuhren demnach um 170 Stück größer als in der abgelaufenen Woche. Im Hinblick auf den anhaltend niedrigen Stand der Zufuhren und auch aus dem Grund, weil auf dem Budapester Markt und auf den Provinzmärkten die Preise wesentlich höher notierten als in Wien, hat sich die mit der Festsetzung der Höchstpreise betraute Kommission genötigt gesehen, die Höchstpreise höher zu stellen.

Und zwar wurden bestimmt: für Prima Ochsen K. 466.— bis 490.—, für Sekunda Ochsen K. 441.— bis 465.—, für Tertia Ochsen K. 425.— bis 440.—, für Stiere und Kühe Prima K. 441.— bis 465.—, Sekunda K. 416.— bis 440.—, für Tertia K. 400.— bis 415.—, für Kalbinnen Prima K. 451.— bis

475.—, Sekunda K. 426.— bis 450.—, für Tertia K. 410.— bis 425.—.

Es waren demnach in allen Gattungen Primaqualitäten um K. 15.— bis 20.—, Sekundaqualitäten um K. 10.— bis 15.— und Tertiaqualitäten um K. 10.— pro 100 Kilogramm höher als in der vorigen Woche.

Für die Hochprimaqualitäten wurden die Höchstpreise um K. 20.— höher angesetzt als in der vorigen Woche. Der Verkehr hat sich naturgemäß sehr flott und rasch abgewickelt und wurde der Auftrieb vollständig realisiert.